

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 363.

Dienstag, den 29. December.

1846.

Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr, gegen Erlegung von 1 Thlr. 10 Ngr. für die Marke, als den jährlichen Betrag der Steuer, ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerken, daß vom 2. Januar l. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einfangen werde, in Erinnerung gebracht wird.
Leipzig, den 24. December 1846.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Morgen Mittwoch den 30. December Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten alhier im gewöhnlichen Locale. Vortragsgegenstände:

- 1) Rathcommunicat und Deputationsgutachten, die Prolongation des über die Defonomie des Rittergutes Taucha abgeschlossenen Pachcontractes betreffend;
- 2) desgleichen die Ablösung eines unbedeutenden jährlichen Erbzinnes betreffend;
- 3) Wiederbesetzung der Archivars- und Protocollantenstelle.

Leipziger Stadttheater.

Hinaus auf's Gut. Original-Lustspiel in 5 Acten von W. Adel.

Deutsche Original-Lustspiele sind eine seltene Waare und müßten folglich, ständen sie mit andern seltenen Waaren auf gleicher Stufe, bedeutend im Werthe steigen. Leider giebt sich aber deutsche Originalität, wenn sie im heitern Lustspielgewande vor's Publicum tritt, häufig als platte Albernheit und plumpes Köppler zu erkennen. Dummer Preter und grober Käpel gehen dann sehr oft als eng verbrüderetes Zwillingpaar über die Bretter und machen ihre saden Kunststücke der schaulustigen Menge vor, so gut es gehen will. Herr Adel, der unseres Wissens schon einmal die deutschen Bühnen mit einem Producte seiner originellen Muse beglückte, hat in seinem „Hinaus auf's Gut“ die deutsche Literatur oder besser die Maculaturchränke der Theater-Repertoires mit einem Stück bereichert, das eben so hoch über als unter aller Kritik steht. Es vereinigen sich in diesem originellen Geistesproducte so viele Eigenthümlichkeiten, daß es ganz unmöglich ist, sie ihrem vollen Verdienste nach zu würdigen. Da giebt es ein halb Duzend Charaktere, die, nach dem sie ihre Physiognomie dem Schatten oder Sonnenscheine zuwenden, die Farbe wie ein Chamäleon wechseln. Dann giebt es Menschen in diesem deutschen Original-Lustspiel, die entschieden überflüssig sind, weil sie im ganzen Stück nichts thun, was Einfluß auf die Handlung hat oder mit dieser in irgend einer Verbindung steht. Solch ein überflüssiges, albernes, geschmackloses Subject ist z. B. der Antiquitätenarr, der ordinaire deutsche Haushähne für australische hält, weil ihnen ein dummer deutscher Gänserich den halben Kamm abgebissen hat. Ferner lernen wir eine Intrigue kennen, die erstens keine Intrigue ist, und, verdiente sie wirklich diesen Namen, zum Bau des Stückes nicht das Geringsste beitrüge. Dieser Bau ist in der That bewunderungswürdig. Herr Adel macht Scenen, d. h. beliebige Abschnitte, in denen einige Personen beliebig schwätzen. Hin und wieder fällt wohl auch ein Köpchen Vernunft mit in den großen Spreuschuber. Haben die guten Leute ihr Kapitel hergesagt, so treten andere auf, die es eben so machen. Dazwischen wird geliebt, wieder geliebt, geschmolzt und wieder geschmolzt. Zwei Dichter schreiben Dramen und wollen sich damit eine Millionärin erobern. Etwas Liebesverweisung, Fabrikammer, heuchlerische Frömmerei und sonstige Buthat, wie sie in modernen Lustspielen beliebt wird, kommt

dazu, ein Bösewicht wird entlarvt, ein Seel seiner patzschuldustenden Hüllen beraubt und als Laugenichts erkannt, ein gutes Kind, die auf dem Gute wohnt, als echte Jugendheldin mit der Hand eines Dichters belohnt, den sie nun mit „hinaus auf's Gut“ nimmt, und der Vorhang fällt. Die Sprache des Stückes entspricht genau dessen Inhalt. Es ist im Styl „Stiefle wie da bist“ und „Druff, Friße, Schlag los“, belläufig die Lieblingsphrasen des Verfassers, geschrieben, die denn auch nicht ermangeln, die Laclust des Publicums einige Male zu reizen. — Wir bedauern aufrichtig die Schauspieler, daß sie so ganz geschmackloses Zeug lernen müssen, um es unter Pochen, Bischen und Schreien eines gemischten Feiertagspublicums, wahrscheinlich mit gelindem Widerwillen herzusagen. Von feinem Spiel kann bei derartigen Erzeugnissen nicht die Rede sein, weshalb wir es auch nicht gar hoch anschlagen wollen, daß Herr Ballmann und Frau Günther-Bachmann in der Darstellung ihrer roh und grob angelegten Rollen von diesen Urelementen sich etwas zu sehr hinreißen ließen. Fräulein Ungelmann spielte das natürliche gutsherrliche Landmädchen ungeachtet der Unnatürlichkeit, in die sie nach dem Willen des capriziösen Autors verfallen muß, grazios, zart und mit warmer Gefühlsinnigkeit. Alle übrigen Mitwirkenden gaben sich die möglichste Mühe, das unerquickliche Stück wenigstens bis zum Ende leidlich über Wasser zu halten, was denn auch gelang. Der am Schluß losbrechende Sturm war mehr als heftig und, wie es uns scheinen wollte, wahrer Gefittung nicht ganz entsprechend. Von tobender See pflegt man zu sagen, sie brüllt; das sehr zahlreich versammelte Publicum ahmte solch eine See mit großer Virtuosität nach.

(Eingesendet).

In der dritten Etage des Hauses „zur Stadt Ralmedy“, Ritterstraße hier, war in der Nacht vom 27. zum 28. Decbr. Feuer, welches durch zeitige Hülfe gedämpft wurde. Das Element hatte, in einem Behältnisse des linken Nebengebäudes, die eine Seite der Eingangstür und einen geringen Raum der Oberfläche der darunter befindlichen Dielen erfaßt. Unter den Dielen fand sich kein Brandstoff und in den darunter befindlichen Piecen war drei Tage lang nicht geheizt worden, auch Dusen und Schornstein kurz vorher geräumt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Börse in Leipzig, am 28. December 1846.

Course im 14. Thaler-Fusse.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.	Angob.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	141½	And. ausl. Ld'or à 5 ½ nach gering.	—	11½*)	—	K. S. erbl. Pfand-	98½	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	102½	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	6½ t)	—	—	briefe à 3½ ½	99½	
Berlin pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	100	Holländ. Duc. à 3 ½	6½ t)	—	—	lausitzer do. . . 3 ½	92½	
Bremen pr. 100 ½ Ld'on	k. S. 2 Mt.	—	111½	Rais. de. do. . . do.	6½	—	—	do. do. . . 3½ ½	—	
Breslau pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99½	Breslauer do. do. . . à 65 As	6	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	106½	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 2 Mt.	—	57½	Passir. do. do. . . à 65 As	—	—	—	Obligationen à 3½ ½ pr. 100 ½	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	—	151½	Conv.-Species u. Gulden	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	93½	
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 3 Mt.	6.22½	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	—	à 3½ ½ in Pr. Cour. . . pr. 100 ½	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt.	—	79½	Gold pr. Mark fein Cöln	—	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. 484 ½	—	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 2 Mt.	—	—	Silber do. do. . . do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 ½)	—	
Augustd'or à 5 ½ à 1 Mk. Br. u.	k. S. 2 Mt.	—	—	Staatspapiere, Actien etc.,			—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ½ pr. 150 fl. C.	—
à 12 K. 8 Gr. . . auf 100	k. S. 3 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 ½			90	—	do. do. à 4 ½ = do. do.	—
Preuss. Frd'or à 5 ½ idem: do.	k. S. 3 Mt.	—	—	à 3½ im 14 ½ F. (kleinere . . .			92	—	do. do. à 3½ = do. do.	—
				Königl. Sächs. Landrentenbriefe			95	—	Lauf. Zins. à 103 ½ im 14 ½ Fuss.	—
				à 3½ im 24 ½ F. (kleinere . . .			98	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ½	—
				K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine			99½	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ½	167
				à 3½ im 20 fl. F. (kleinere . . .			—	—	excl. Zinsen pr. 100 ½ . . .	—
				Leipziger Stadt-Obligationen			94	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	121½
				à 3½ im 14 ½ F. (kleinere . . .			—	—	à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	—
				*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 8 Pf.			—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 ½	81½
				t) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 8 Pf.			—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ½	—
				K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 ½			—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ½	100½
				à 3½ im 20 fl. F. (kleinere . . .			—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ½	—
				Leipziger Stadt-Obligationen			—	—	Chemnitz-Riesabr Eisenb.-Act.	63½
				à 3½ im 14 ½ F. (kleinere . . .			—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ½	—
				Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act.			—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ½	60½
				à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½			—	—	100	—

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Neujahrstafel beträgt 15 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Julius Klinkhardt, Ritterstraße, großes Fürstencollegium neben der Buchhändlerbörse.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 20. bis mit 26. December 1846.

Für 7205 Personen 5159 ½ 21 Ngr
Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und
Magdeburger Anteil 4774 ½ 3½ Ngr

Summa 9933 ½ 24½ Ngr
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich seit einigen Tagen eine Kiste, W. P. Nr. 10. signirt, 180 Dugend Stückchen röthliche Seife und 8 Dugend Schachteln mit Riechstoffen enthaltend, ungefähr 2 Centner schwer, welche in der Michaelis-Messe 1845 bei einem hiesigen Kaufmann — wahrscheinlich irrthümlicher Weise — abgegeben worden und bis jetzt noch nicht an den Eigenthümer zu bringen gewesen ist.

Wir fordern daher den Besten hierdurch auf, sich baldigst, längstens aber binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls, nach Ablauf jener Frist, den Auktionen gemäß darüber verfügt werden wird. Leipzig, den 24. Decbr. 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Brünge, Act.

Theater der Stadt Leipzig.

(54. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Sonntag den 6. December 1846:

Der Doctor und der Apotheker,

komische Oper in 2 Acten, nach dem Französischen von Scribe.
Musik von Dittersdorf.

Personen:

Stöpel, ein Apotheker,	Herr Berthold.
Glaudia, dessen Frau,	Frau Elke.
Leonore, beider Tochter,	Frau Fritsch.
Rosalie, Stöpels Nichte,	Frau Sauer-Schmann.
Krautmann, ein Doctor,	Herr Behr.
Gotthold, dessen Sohn,	Schneider.
Sturmwald, ein Invalider Hauptmann,	Stürmer.
Sichel, ein Chirurgus,	Herrn.
Ballus, Bedienter eines Patienten,	Hofmeister.
Ein Polizeicommissär,	Salomon.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Vorher:

Doctor Robin,

Lustspiel in 1 Act, nach dem Französischen von A. Scribe.
Personen.

David Garrick,	Herr Wagner.
Jackson, Negotiant,	Stürmer.
Arthur Mallam,	Richter.
Mary, Jacksons Tochter,	Paul Ungermann.
Edith, die alte Amme,	Frau Sattler.
Ein Diener,	Herr Schmidt.

Die Scene ist Jacksons Wohnung in London.

Mittwoch den 30. December: Der Bettler, Lustspiel von
Rob. Benedt. Vorher: Sohn und Enkel, Lustspiel von
Wed.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe: für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 15 Ngr., jede einzelne Nr. 2 Ngr.

Inserate: der Raum einer Zeile wird mit 2 Ngr. berechnet.

Expedition: Querstraße Nr. 8/1249, wo Inserate und Abonnements angenommen werden und die Zeitung von Abends 5 Uhr an abzuholen ist.

Versicherungen gegen Feuergefahr

vermittelt

Eduard Bercher, Agent der Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig,
Nicolaistraße Nr. 45.

Heute Dienstag den 29. December Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr im Saale des Gewandhauses Chorprobe zu dem am 1. Januar 1847 stattfindenden Abonnements-Concert. Die geehrten Damen und Herren, welche ihre gütige Mitwirkung zugesagt haben, werden gebeten, sich recht zahlreich und pünktlich einzufinden.
Die Concert-Direction.

Heute Dienstag den 29. December und folgende Tage der Messe

SOIRÉE MUSICALE

im
CAFÉ FRANÇAIS

von der holländischen Gesellschaft
A. Crasse & Sanvelet & Co. de la Haye.
Anfang 4 Uhr.

Größe und Herrlichkeit der Schöpfung!

Unterzeichneter ladet zu seinen Vorstellungen mit dem größten **Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop**, mit welchem er hier selbst nur ganz kurze Zeit zu experimentiren beabsichtigt, am Dienstag den 29. December und die darauf folgenden Tage im Saale des Thüringer Hofes, Burgstraße Nr. 138, Abends 7 Uhr, ganz ergebenst ein. Da dieses Mikroskop vielfach verbessert, so erscheinen die Gegenstände bedeutend mehr vergrößert und schärfer begrenzt, wie bei den früher hier gesehenen Gas- und Sonnenmikroskopen, und glaubt Unterzeichneter keine Fehlbildung zu thun, wenn er um zahlreichen Besuch bittet.
Die Zettel besagen das Nähere.
Robert Dr.

Neujahrskarten
für Wiederverkäufer sind billig zu haben bei
C. Bartsch, Katharinenstraße Nr. 2.

Museum,

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof,
erste Etage,

gegenüber dem Hotel de Russie.

Dasselbe ist täglich von früh 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet.
Fremde zahlen für den Monat 1 Thlr., für die Woche 10 Ngr., für einen Tag 5 Ngr.

Mit dem Museum verbunden sind Sprech- und Rauchzimmer und eine gut eingerichtete Restauration, wo um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr Mittags Table d'hôte und übrigens Abends à la carte gespeist wird.

Während dieser Neujahrsmesse und bis zum 30. Jan. können indeß auch Einheimische das Museum zu obigen Bedingungen besuchen.

Ferner werden daselbst während der Messe zwei Zimmer zur Benutzung für Conferenzen etc. bereit gehalten, wofür nach der Dauer derselben von 15 Ngr. bis 1 Thlr. zu zahlen, beim Inspector aber vorher Anmeldung zu machen ist.

NB. Mit 1. Januar 1847 beginnt das Jahres-Abonnement (zu 8 Thlr. in jährigen Raten à 2 Thlr. pränu.) und des für die Jahres-Abonnenten damit verbundenen Lesezirkels, worüber das Nähere auf dem Museum beim Inspector zu erfahren ist.

Neue elegante

NEUJAHRSKARTEN

in reicher Auswahl mit verschiedenen Devisen empfiehlt zu billigen Preisen die lith. Anstalt von

J. G. Bach, Burgstraße Nr. 18.

Neujahrwünsche und Neujahrskarten,

so wie auch die so beliebten Färtchen mit Caricaturen und scherzhaften Versen empfiehlt in größter und schönster Auswahl zu den billigsten Preisen
Pauls Rocca.

Fein parfümirte elegante Neujahrwünsche,

— deren Werth nicht mit dem 1. Januar vergeht —
mit verschiedenen ernstlichen und launigen Devisen empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Friedrich Struwe,

sonst Seimma'sche Straße unter den Colonnaden: jetzt Petersstraße Nr. 16, gegenüber dem Hôtel de Baviere.

Der ungetheilte Beifall, dessen sich auch meine diesjährige **Weihnachtsausstellung** zu erfreuen hatte, und mehrfachen Wünschen zu begegnen, bestimmt mich, das große in Zucker gearbeitete Tableau, die

Ueberbrückung des Göltzschthales,

noch einige Tage zur Ansicht auszustellen, und hoffe daß dies um so mehr Anklang finden wird, als es ein getreues Bild des großartigen Unternehmens giebt ($\frac{3}{16}$ Zoll auf die Elle modellirt) und der Ertrag des Eintrittsgeldes einer hiesigen hochachtbaren Gesellschaft übergeben wird, die alljährlich einer großen Anzahl armer Kinder eine Weihnachtsfreude bereitet.
Entree $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Wilhelm Felsche.

Neueste Neujahrskarten, worunter die beliebten komischen, empfiehlt **A. W. Maas.**

Neujahrskarten à la Charivari

pr. Stück 1 Neugroschen,

elegante Gratulationskarten und feine gepresste und bunte Briefpapiere

empfehlen die Buchhandlung von **Wilhelm Schrey**, Universitätsstraße Nr. 19.

Theaterjournal

auf das Jahr 1845/46, herausgegeben von dem Unterzeichneten, ist zu haben an der Theatercasse, bei den Legenschließern und in dessen Wohnung, Raundörschen Nr. 24, 2 Treppen.
Leipzig, den 28. December 1846.

Hochachtungsvoll

A. Mühlend, Theaterinspicient.

Neujahrsscherz.

Eine sehr interessante Unterhaltung für kleine und größere Gesellschaften gewähren gewiß die bei uns so eben wieder in einer neuen Sendung eingetroffenen

Wahrsagekarten der berühmten Olla Lenormand,

enthaltend 64 illum. Karten nebst Anweisung. Preis nur $7\frac{1}{2}$ Sgr.
Siegel & Stoll, Universitätsstraße Nr. 8.

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 2. Classe R. S. L. Lotterie, welche den 4. Januar 1847 gezogen wird, empfiehlt sich bestens
J. A. Pöbler, Böttchergäßchen Nr. 3.

Local-Veränderung.

Mein Local befindet sich von jetzt ab Brühl Nr. 20, schräg über der Halleschen Straße.

P. Wurm,

Kattunfabrikant aus Breslau.

Neulocal-Veränderung.

Das Flanell-Lager

von **J. S. Seller** aus Berlin
ist jetzt Brühl Nr. 270 und 271 in der Seiwandhalle Nr. 4.

≡ Von heute an ≡

befindet sich während der Messe das Kleider-Magazin von **Peter Huber** Ritterstraße Nr. 22 im Hintergebäude und empfiehlt eine große Auswahl von eleganten Winterkleidern, welche zu den bekannt billigen Preisen verkauft werden.

Loesener & Schoch

aus Magdeburg

sind auch für die Dauer dieser Messe hier anwesend in ihrem gewöhnlichen Locale im Fürstenhause, Grimm. Straße 15, 1. Et.

Christian Wäntig aus Großschönau hat sein Baumwollen-Waarenlager in der großen Fleischergasse Nr. 16, kleiner Blumenberg.

Baumwollen- u. Leinenwaaren-Manufactur.

F. Klein & Pachelbl.

Reichenbach in Schlesien.

Leipzig: Nicolaistr. Nr. 21/37.

* Mein Puzlager *

ist für alle Damengarderoben reich und in der Billigkeit unübertreffbar.
G. Rosenlaub.

Die Strohhutfabrik

von

Emilie Senckel aus Dresden

empfehlen sich während der bevorstehenden Messe zur Annahme getragener Strohhüte zum Waschen und neu Façonieren, und bemerkt, daß die neuesten Façons zur Ansicht vorhanden sind.
Stand: 7te Budenreihe vom Barfußgäßchen herein.

Wir empfehlen zu dieser Neujahrsmesse unser vollständig assortirtes Lager von **Iserlohner** und **Solinger Kurzen Waaren**, sowie unser Commissionlager von **Lütticher Jagdgewehren** und **Terzerolen**.

F. W. Lürmann & Comp.

aus Iserlohn,

Auerbachs Hof Nr. 48, vom Neumarkt herein das 3. Gewölbe rechts.

Das Kleidermagazin für Damen

von **C. F. Stewin**, kl. Fleischergasse Nr. 23, empfiehlt Mäntel, wattirte Morgenröcke etc. in bester Auswahl.

Schulze & Comp.

aus Altenburg

beziehen auch diese Neujahrsmesse mit ihrem Lager wollener Poffamentir- und Strickgarne eigener Fabrik und haben ihr Local wie früher in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 10.

Cold Cream of Roses,

ein bewährtes Mittel zur Verfeinerung der Haut und zum Schutz gegen Einwirkung der rauhen Luft empfiehlt in bekannter Güte

Friedrich Strube,

sonst Grimma'sche Straße unter den Colonnaden, jetzt Petersstraße Nr. 16, gegenüber dem Hotel de Baviere.

Springmann & Schlieper

aus Elberfeld,
Reichstraße Nr. 43, erste Etage.

Die böhmische Bettfedern-Handlung von C. Eich

empfehle ihr vollkommen assortirtes Lager von reinen Bettfedern à 10—20 Ngr. pr. Pfund, fertige Betten von 7—14 Thlr. pr. Gebett: **Thomasgäßchen Nr. 9, zweite Etage.**

Wohl zu beachten!

Wegen Auseinandersehen eines bedeutenden **Compagnie-Geschäfts** müssen nachbenannte Waaren für die Hälfte des Kostenpreises weggegeben werden, mit **dringender Bitte**: diesen wirklichen billigen Verkauf nicht mit den gewöhnlichen, so häufig vorkommenden Schreiereien zu verwechseln. Selbige Artikel eignen sich besonders zu **Neujahrs-geschenken**, als:

Eine bedeutende Auswahl neuester **Westenstoffe** in den schönsten **chinesischen** und **albanischen** Muster, à Stück 15, 20, 25 Ngr. — 1 1/2 Thlr., geringere Gattungen à 7 1/2, 10—12 Ngr., Sammet- und Atlasstoffe ebenfalls billig; neueste fertige Westen à 17 1/2 Ngr. — 1 1/2 Thlr.; 3/4 **breiten schweren Buckskin** zu Bindekleidern à Elle 1 1/3 — 1 2/3 Thlr.; große schwere schwarzseidene **Halstücher**, à St. 22 1/2 Ngr., 1, 1 1/6, 1 1/4 bis 1 1/2 Thlr., sowie auch Schlipse und Herren-Taschentücher, feine gewirkte **Umschlagetücher**, à St. 1 1/2, 2, 3—6 Thlr., geringere zu 20 Ngr., abgepackte Damen-Schürzen à St. 4 Ngr.; schwere Piqué-Unterröcke à St. 17 1/2 Ngr., **schwere doppelte Atlas-Damast-Tafelgedecke** mit 12 und 6 Servietten, à 2, 3, 4, 6, 8—15 Thlr.

Dieselbst lagern:

Schwere Leinen in Weben von 70 und 60 Ellen von 5 Thlr. an, schwere **Handtucherdelle**, Tischtücher von 2—6 Ellen Länge, Tischservietten, feine Tisch- und Commedendecken in Damast von 10 Ngr. an, circa noch 50 St. schwere **Oberhemdenleinen**.

NB. Wiederverkäufer und Abnehmer von mehreren Partien einen besondern Rabatt.

Verkaufs-Local ist nur: **Nicolai-Straße Nr. 12, 1. Etage**, dem goldenen Ring gegenüber, Eingang zum Bäckerhaus.

Petersburger Räucherpapier,

feinstes Räucherpulver, Räucheressenz und Ofenlact empfiehlt
Friedrich Struve,

sonst Grimma'sche Straße unter den Colonnaden, jetzt
Peterstraße Nr. 16, gegenüber dem Hotel de Baviere.

Verkauf von russischen Daunen.

Eine Partie russische Daunen wegen zum Verkauf in Commission bei **Heinz & Hausner.**

Emilie Henckel

aus Dresden

empfehle zu bevorstehender Messe ihr Lager von Fuß- und Regligshäubchen, so wie Sammet-Manchester- und Welpelhüte einer gütigen Beachtung und verspricht die billigsten Preise.

Stand: 7te Budenreihe vom Barfußgäßchen herein.

Gebr. Boeddinghaus

aus Elberfeld:

Hôtel de Baviere, Zimmer Nr. 14.

Gebrüder S. & E. Sutro,

Luchfabrikanten aus Aachen,

empfehlen ihr Lager von Buckskin- und Paletotstoffen: **Hôtel de Pologne im Halbgeschöß.**

Glacéhandschuhe werden das Paar für 1 Ngr. recht schön gewaschen: **Schützenstraße Nr. 10, im 2. Hofe parterre.**

Gypsfiguren,

selbst gefertigte, zu besonders billigen Preisen sind zu verkaufen im Peterschiesgraben von

Bernhard Zach, Gypsfigurist aus Italien.

Im Hotel de Pologne

eine Kuppe hoch Nr. 3, ist das Herrenkleider-Magazin, worin vollständige Bekleidung für Herren für den Winter, geschmackvoll und solid gearbeitet, zu den billigsten Preisen während dieser Neujahrsmesse verkauft werden.

Westenstoffe

nach den neuesten englischen Mustern gefertigt bei **Ferd. Pfefferkorn** aus Ernstthal, befindet sich in Hrn. Dr. Römisches Haus, Nicolaistraße Nr. 5.

* * Federbetten à Gebett von 7 1/2 bis 15 Thlr., * *
* Bett- und Flaumensfedern, erste v. 10 Ngr. pr. Pfd. *
* Bettfeder-Reinigungsanstalt Schützenstraße Nr. 5. *

Fertige Damenmäntel

in großer Auswahl, billige Preise.

Egeling, große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Das Ausbesser-, Wasch- und Fleckreinigungsgeschäft für Leipzig, von **Breitschädel,** empfiehlt sich im Ausbessern, Waschen jeder Art Kleider, verspricht bei schneller und guter Bedienung die billigsten Preise.

Eben daselbst ist ein neuer brauner wattierter Rock, modern gearbeitet, für einen Spottpreis zu verkaufen.

Ohio, und Florida-Decker,
 Prima-Qualität, **Cuba**-Ausarbeiter, Pfälzer ic. empfiehlt
 zu den billigsten Preisen und sichert die solideste Bedienung zu
Sermann Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Beachtungswert für Cigarrenraucher.
 Es stehen zum Verkauf
300000 Pfälzer à 2 1/3 Thlr., 200000 Med-
will à 3 2/3, 100000 La Fama à 4 1/2 Thlr.,
50000 Dosamigos à 7 Thlr., 20000 Florida,
 schön getigert à 7 1/2 Thlr., außerdem viele feine Cigar-
 ren unter dem Reitenpreise. Auch sind mehrere Mille Manilla
 und Pfälzer, die 18 Thlr. gekostet, für 10 Thlr. und chinesische
 25 Stück in goldener Verpackung à 5, 6 u. 7 Ngr. zu haben Brühl 24.

Brustthee = Bonbons
 sind wieder angekommen bei
Carl Friedr. Schubert, Brühl Nr. 62.

Die Weinhandlung
 von
Moritz Siegel
 empfiehlt ihr

Rum-Lager
 en gros in allen Nüancen zu billigen Preisen,
 en detail
 pr. Bout. 7 1/2, 10 Ngr.
 feineren à 12 1/2 -
Jam.-Rum à 15, 20 -
 do. à 25, 30 -

Echten Arac de Goa, weiss
 à Bout. 17 1/2 Ngr., 13 für 12,
 à Eimer 40 Thaler empfiehlt
Moritz Siegel,
 Grimma'sche Straße Nr. 26/756.

Weinverkauf.
 Feinen Medoc St. Julien, à Flasche 15 Ngr.,
 Ahmannshäuser Rothwein à Flasche 10 Ngr.,
 Laubenheimer à Flasche 10 Ngr.,
 Erchenborfer à Flasche 12 1/2 Ngr.,
 ordinäre Roth- und Weißweine à Flasche 5 und 7 1/2 Ngr.,
 feine Madeira à Flasche 22 Ngr.,
 (auf 12 Flaschen 1 Kiste mit 12 Pf. Einsch pr. Flasche.)
 Im Ganzen bedeutend billiger verkauft
E. G. Gaudig,
 Frankfurter Straße Nr. 44/10 9

Punsch-Essenzen
 aus reinem Arac de Goa u. Jamaica-Rum
 à Bout. 20, 25, 30 Neugroschen.
 Jamaica-Rum, jüngerer und älterer, à Bout. 15, 20,
 25, 30 Neugroschen,
 Westindischen Rum à Bout. 10, 12 1/2 Neugroschen,
 ord. Rum 7 1/2 Neugroschen empfiehlt
Gotthelf Kühne,
 Weinhandlung, Petersstrasse Nr. 43/34.

Imperial-Pflaumen in Cartons und vorzüglich schöne
Stearinkerzen empfehlen
Deutscher & Winkert.

Arac de Goa,
 die Farbe ganz weiss, seine Qualität, zu allen warmen
 Getränken zu empfehlen,
 à Eimer 40 Thlr.,
 13 Bout. 7 -
 1 Bout. 17 1/2 Ngr., verkauft
Gotthelf Kühne,
 Weinhandlung, Petersstrasse Nr. 43/34.



Mein Lager von
echtem und deutschem Champagner
 ist stets assortirt, von echten Jacquessons & fils, Duc de
 Montehello, Chanoine frères, Geldermann & Deutz, Max-
 Sautaino, **Première Qualität 1 1/2 Thlr.**
 Superieure ditto 1 3/4 - } 1842r. a Bout.
 Crème de Bouzy 2 - }

von Deutschem
 Neuchateller, 1. Sorte 1 Thlr.
 ditto 2. - 25 Ngr. }
 Würtemberger 20 - } a Bout. 1842r.
 Rheinischer 1 Thlr. }
 Lössnitzer 1 - }

In jeder beliebigen Packung, auch einzelne Bout. Die
 Qualität ist gut, empfiehlt und verkauft
Gotthelf Kühne,
 Weinhandlung, Petersstrasse Nr. 43/34.

Beste Punsch- und Grog-Essenz in einzelnen
 Flaschen und buhendweise,
Extrafinen grünen und schwarzen Thee in
 Etanoidosen à 1/2 Pfd., aber auch ausgewogen,
 empfiehlt zu billigen Preisen
Rob. Schönkopff, große Fleischergasse Nr. 6.

Messinger Apfelsinen vom zweiten Schnitt,
Emyrn. Tafelfeigen, italien. Maronen,
Sicil. Haselnüsse, Schaalmandeln,
Traubenrosinen,
 ger. Rindszungen, Hamburger Rauchfleisch,
 Gothaer Cervelat, Zungen, Leber-, Roth- u. Südwurst
 empfiehlt
Friedr. Wth. Krause
 am Markt Nr. 2/386.

 **Friedrich Schrader,** 
Wurstfabrikant aus Braunschweig,
Höhe Nr. 2785.

In fester Ueberzeugung, daß seine Waare vergangene Oster-
 messe Beifall gefunden hat, bezieht derselbe die diesjährige Neu-
 jahrmesse mit delikater Schack- oder Cervelatwurst, für deren
 Güte und delikaten Geschmack (wie immer) eingestanden wird, so
 wie mit Zungen- u. Blutwurst, russischer Schinkenwurst, geräucher-
 ten Schinken (sehr mürbe), frischer Leber- oder Zwiebelwurst, Weiß-
 oder Knackwurst und dergleichen mehr zu den gewiß möglichst
 billigsten Preisen. Um Irrthum zu vermeiden, ist jedes mit
 seinem Fabrikstempel versehen. Sein Verkaufsort ist Barfuß-
 gäßchen Nr. 10 bei Herrn **Moritz Richter.**

Von der Insel **Rügen**
 weißen Gelé-Kal, Brat-Heringe,
 Lübeburger Braten und die sogenannten
 Fett-Heringe
 sind billig zu haben bei
E. Wipplinger,
 Brühl, Xuerbachs Haus.

Spiritus,
 beste gereinigte 90°. Waare, empfiehlt pr. Eimer à 18 1/2 Thlr.,
 pr. Kanne 8 Ngr.
Sermann Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Sträßburger Gänseleber-Pasteten

in Terrinen von $1\frac{2}{3}$ Lbr. bis 9 Lbr. pr. Terrine erhielt in vorzüglicher Qualität

Friedr. Wilh. Krause am Markte Nr. 2/386.

Engl. Colchester-Austern

erhält und empfiehlt

Moritz Siegel.

Mein hier auf dem Peterkirchhofe sub Nr. 5 gelegenes Haus bin ich Willens zu verkaufen, oder auf ein bedeutendes Landgut zu vertauschen.

Adv. Lüders, Brühl Nr. 60.

Zwei, erst kürzlich neu angeschaffte Pressen zu Noten- und Kupferdruck, nebst verschiedenen andern, zum Stich und Druck musikalischer Noten gehörigen Gegenständen sind billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilen

Lindner & Comp.,

Hainstraße, Lederhof, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen sind ein eleganter einspänniger Tafelschlitten und eine große Waage mit Ketten und Schalen, in ein großes Geschäft passend: Ulrichsgasse Nr. 33.

Zu verkaufen sind zwei neue, sehr solid gebaute Häuser an der Post- und Querstraße hier, mit geschmackvollen Facaden, nach Morgen und Mittag gelegen, guten Kellern, Hofräume, das eine mit einem Garten, durch Zimmermeister **Wend**, Blumengasse Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein Communalgarden-Gewebe nebst Koppel und Tasche, 1 Bureau, 1 Kleiderschrank und 1 Koffer: Grenzgasse Nr. 76, 2. Etage.

Zu verkaufen sind vor dem Zelger Thore an der Chaussee in Nr. 33B., 2te Etage, 2 Blechöfen mit Kochröhre.

Wegen Mangel an Platz sind ein Divan, Sopha, Tisch und Waschtisch zu verkaufen: Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Brennholz = Verkauf.

Alle Sorten Brennholz: Kiefernholz à Kloster 5 Lbr., so wie Coaks, Torf, Braun- und Steinkohle wird im Ganzen und Einzelnen verkauft bei **F. A. Schramm** in der Barfußmühle.

Von heute an bekommt man wieder Federviehklein, Kochfleisch, auch Hundesutter: Frankfurter Straße, wilder Mann, 1 Treppe hinten im Gange.

Gesucht werden Selters und Bürgers sämtliche Werke durch **J. S. Weickelt**, Antiquar, Magazingasse Nr. 4.

Gesucht wird ein großer, für einen Kranken geeigneter Lehnstuhl, wo möglich mit beweglicher Lehne. Anerbietungen bittet man abzugeben bei dem Universitätspedell **Sildemann**, im zweiten Hofe des Paulinum.

1000 oder 1500 Lbr. werden gegen sichere Hypothek sofort zu erborgen gesucht. Das Nähere Universitätsstraße Nr. 16, 1 Treppe hoch.

Compagnon-Gesuch.

Zu einem gut reichenden Geschäft, welches mindestens 35 bis 40 Proc. trägt, wird ein Theilnehmer gesucht, welcher 1500 bis 2000 \mathcal{R} disponibles Vermögen besitzt; selbiges wird demselben fest gesteuert, sei er Kaufmann oder nicht. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse Petersstraße Nr. 2, 3 Treppen hoch abgeben, woselbst sie auch das Nähere erfahren können.

Gesucht wird zum 1. Febr. 1847 für einen einzelnen hochachtbaren Herrn ein junger gebildeter Mensch als Kammerdiener; derselbe muß auch gut reiten können. Alles Weitere beim Agent **J. S. Otto**, Köpplag, goldne Bregel.

Gesuch.

Eine frequente **Weinhandlung**, welche nach Sachsen und Preußen Geschäfte macht, sucht für jene Gegend einen **Provisions-Reisenden**.

Frankirte Anträge unter VK. besorgt die Expedition dSt. Bl.

Gesucht wird ein unverheiratheter **Markthelfer** ins Jahrlohn, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu melden Grimmasche Straße Nr. 26, 2 Treppen, früh von 8—9 Uhr und Nachmittags zwischen 2—3 Uhr. Der Antritt muß den 2. Januar geschehen können.

Einige junge Mädchen können Beschäftigung finden bei **Ernst Hertwig** in Barmanns Hofe.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen, das etwas nähen und kochen kann. Das Nähere in der Leihbibliothek von **Carl Schumann**, Gewölbe Selliers Hof Nr. 5.

Krankheit halber wird sogleich oder bis zum 1. Jan. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht: Löhns Platz Nr. 2, parterre rechts.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, am liebsten von außerhalb: Burgstraße Nr. 20, Thüringer Hof, 2 Treppen.

Ein ordentliches Dienstmädchen, die auch gut mit Kindern umgeht und empfehlenswerthe Atteste aufzuweisen hat, kann zum 1. Januar einen Dienst erhalten. Näheres Lange Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches Dienstmädchen. Zu erfragen: Brühl Nr. 55, 1. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches Dienstmädchen, das rechnen und schreiben kann. Näheres Packhofsgasse Nr. 6, parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches etwas kochen und zum 1. Januar antreten kann, kann sich melden: Thomaskirchhof in der Bude, der Burgstraße gegenüber, bei **Madame Krause**.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein ordentliches reinliches Dienstmädchen: große Fleischergasse Nr. 6, eine Treppe.

Eine gut empfohlene Kinderwärterin wird zum 1. Februar oder auch früher gesucht.

Das Nähere Brühl Nr. 17/424, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist. Brühl Nr. 17 beim Hausmann zu melden.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen kann vom 1. Januar oder 1. Februar ein Unterkommen erhalten: Lauthaer Straße Nr. 14 B. zwei Treppen linker Hand.

Eine Stubwe wird sofort verlangt: Reichstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein **Commis**, gut empfohlen, sucht für die Messe oder auf längere Zeit Beschäftigung auf dem Comptoir oder im Verkauf. Adressen poste restante Leipzig C. W. B. niederzulegen.

Ein **junger kräftiger Mensch**, welcher längere Zeit in einem Del-Raffinerie-Geschäft im Arbeit gestanden, sucht sofort ein Unterkommen. Näheres bei **J. S. Otto**, Köpplag, goldne Bregel.

Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch vom Lande, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder Hausmann und hat die besten Zeugnisse aufzuweisen. Gültige Berücksichtigung erbittet man sich in der Exped. d. Blattes unter der Chiffre S. B. gefälligst niederzulegen.

Ein junger Mensch, nicht von hier, 19 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, im Schreiben und Rechnen geübt, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen sofort ein Unterkommen, es sei was es sei; er bittet dringend, sein Gesuch nicht unberücksichtigt zu lassen. Das Nähere bei Hrn. Schenkewirth Apisich, Gerbergasse Nr. 16.

Ein Bursche von 17 $\frac{1}{2}$ Jahren sucht einen Dienst als Laufbursche oder zu Pferden. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 21, 1 Treppe, beim Selbgießermeister **Warneck**.

Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht sogleich eine Anstellung als Bedienter oder Marqueur. Zu erfragen Kupferg. Nr. 2.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht noch bis zum 1. Januar einen ordentlichen, anständigen Dienst als Köchin, wo möglich in einer Wirthschaft. Es wird mehr auf gute Behandlung gesehen, als auf hohen Gehalt. Zu erfragen auf der Insel Buen Retiro.

Gesuch.

Ein anständiges Mädchen, das in allen feinen weiblichen Arbeiten sehr unterrichtet ist, wünscht dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Brühl Nr. 54, drei Treppen, bei Mad. **Müller**.

Gesucht wird ein zu Ostern 1847 beziehbares und in der Quer-, Post-, Dresdner, Schützenstraße oder Johannisgasse gelegenes Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, in dem Preise von 30 bis 40 Thaler.

Offerten ersucht man in der Ober-Postamts-Packet-Annahme gefälligst abgeben zu wollen.

Gesucht werden, sofort zu beziehen, 2 Stuben, licht und ruhig gelegen, anständig möblirt. Adressen übernimmt der Hausmann **Walter**, Poststraße Nr. 27/1324C.

Gesucht wird von zwei ledigen Herren eine meublirte Stube für den Preis von 24 bis 30 Thlr. in der Grimma'schen Vorstadt. Adressen erbittet man unter H. H. beim Hrn. Kaufmann **Wappler**, Schützenstraße Nr. 6, niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar stillen Leuten zu Ostern 1847 ein helles freundliches Logis von einer Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör in der Stadt oder innern Vorstadt. Offerten bittet man bei Herrn Dr. **Meinisch**, Grimma'sche Straße Nr. 30 abzugeben.

Zu miethen gesucht wird in der innern Vorstadt eine Stube mit Kammer ohne Meubels, wo möglich in besonderem Verschluß. Adressen abzugeben bei Hrn. **Schwarz**, Kupferg. 10.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Febr. 1847 eine kleine meublirte und gut heizbare Stube mit Bett in Reichels Garten oder dessen unmittelbarer Nähe. Anerbietungen mit Angabe des Preises nimmt die Exped. d. Bl. unter C. E. Z. an.

Gesucht wird zu Ostern 1847 ein kleines Familienlogis von 2 Stuben und sonstigem Zubehör, in der innern oder nächsten äußern Vorstadt gelegen. Adressen bittet man unter H. Nr. 6 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Logisvermietung. In der Königsstraße, Eckhaus Nr. 18, ist zu Ostern die zweite Etage von 5 Stuben nebst Zubehör zu vermieten. Die Aussicht ist nach Süd, West und Nord. Das Nähere beim Hausmann im Seitengebäude daselbst.

Vermietung.

Drei in der Vorstadt befindliche Logis für 28, 50 u. 80 Thlr., so wie ein im Brühl gelegenes für 100 Thlr., sind sofort oder von Ostern 1847 an zu vermieten durch

Notar **Giesecke**, Grimma'sche Straße Nr. 19.

Zu vermieten sind von jetzt oder von Ostern an mehrere sehr freundliche und durchaus trockene und gut gemalte Logis im neuen Eckhaus an der Post- und Querstraße, und zwar 3 derselben im Erdgeschoß, auch für Buchhandlungen passend, 2 dergleichen in der 2. und eins in der 3. Etage, nebst einem Dachlogis. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Gewölbe-Vermietung.

Zu vermieten ist zu nächste Ostern in Nr. 60 auf der Dresdner Straße, nahe der Post, Mittagsseite, das links der Einfahrt gelegene größere, mit Gaseinrichtung versehene **Gewölbe**. Es können dazu mehrere helle Niederlagen die im Zusammenhange mit demselben stehen, gegeben werden. Das Nähere erfährt man beim Hausmann daselbst, oder auf der Inselstraße Nr. 11 bei **C. W. Morgenstern**.

Vermietung. Reichstraße Nr. 26 ist für diese Neujahresmesse ein Gewölbe billig zu vermieten.

Offen sind ein paar Schlafstellen auf dem Hospitalplatz Nr. 8, parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafgemach und kann sogleich bezogen werden: Grimma'sche Straße Nr. 24, 3 Treppen.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist Verhältnisse halber von jetzt an zu vermieten: Markt Nr. 6, 3. Etage.

* * Eine Schlafstelle ist zu vermieten: Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein Logis für den Preis von 39 Thlr.: Johannisgasse Nr. 38.

Zu vermieten sind 2 trockne Niederlagen. Näheres Nicolaisstraße Nr. 38, erste Etage.

Eine elegante Stube nebst bequemem Schlafcabinet ist an eine oder 2 Personen sofort zu vermieten: Brühl Nr. 74, 3 Tr.

Für diese Messe ist eine Stube nebst Kammer, und für folgende Messen zwei Stuben zu vermieten. Zu erfragen am Markt Nr. 9 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine heizbare unmeublirte Stube und sogleich oder zu Neujahr zu beziehen: Markt Nr. 17 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ Treppen vorn heraus rechts.

Vermietung.

Eine Stube nebst Schlafgemach, die Aussicht auf die Promenade, ist von jetzt zu vermieten: Klostersg. Nr. 16, 2te Etage.

Zu vermieten ist ein sehr guter Flügel und ein Fortepiano: Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein Logis von 4 Stuben nebst anderm Zubehör, auch ein Garten dabei: an der Dresdner Straße Nr. 29, 1 Treppe.

Zu vermieten ist vor dem Zeiger Thore an der Chaussee in Nr. 38 B. die trocken gelegene und neu gemalte Parterrewohnung, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör u. Gärtchen.

Wes-Vermietung für diese und folgende Messen, Hainstraße Nr. 24, 4te Etage.

Eine meublirte Stube und zwei heizbare Schlafstellen sind zu vermieten: Hainstraße Nr. 24, 4te Etage.

Zu vermieten sind Verhältnisse halber 2 ausmeublirte Stuben, gleich zu beziehen: Reichels Garten, Erdmannsstr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern 1847 ein geräumiges, mittleres Familienlogis mit Aussicht auf die Promenade. Das Nähere Mühlgasse Nr. 6, 4 Treppen hoch.

Vermietung.

Zu vermieten ist von jetzt an in der Reichstraße eine geräumige Niederlage und Näheres darüber bei **August Klein** daselbst, Nr. 43.

Hierzu eine Beilage.

Ein
geben
der
Friedr
vonn
Zeit
angeb
nich
Besuch
sah
guten

Ed
so wi

W
tigt
daselb

empf
solid
sprich
Star

D

ist
Cat

find

G
fah
emp
ner

hat
ist
nu
D

Local-Veränderung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebendste Anzeige, daß ich meine Restauration nicht mehr auf der langen Straße, sondern auf die Dresdner Straße, dem Trierischen Institute gegenüber, verlegt habe. Ich fühle mich veranlaßt, meinen geehrten Gästen für den mir so zahlreich zu Theil gewordenen Besuch in meinem früheren Locale hiermit ausdrucklich zu danken und gleichzeitig die Bitte auszusprechen, mich auch in meiner neuen Wirthschaft mit Ihrem gütigen Besuche ferner zu beehren, indem es mein eifrigstes Bestreben sein soll, für gute Speisen und Getränke, so wie auch für einen guten Mittagstisch Sorge zu tragen.

Ferd. Zechmann.

Steinkohlen-Niederlage.

Die Zwickauer Beststeinkohle empfiehlt im Ganzen, so wie im Einzelnen à Schefel 18 Ngr.

Ferd. Zechmann.

Dresdner Straße, Triers Institut gegenüber.

Wichtige Rathereien jeder Art werden billig und gut gefertigt; Rungstraße Nr. 10, im Hofe links, 2 Treppen; auch wird daselbst gut ausgebessert und f. in gestopft.

C. G. Becker,

Goldschmiedfabrikant aus Berlin,

empfehlen zu gegenwärtiger Neujahrsmesse sein Lager gut und solid gearbeiteter Goldleisten, Ampeln und Quasten, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Stand während der Neujahrsmesse: Markt, gegenüber dem Salzgäßchen.

Das Schuhlager eigener Fabrik

von Friedr. Wigand

aus Chemnitz

ist nicht mehr Auerbachs Hof, sondern Augustusplatz, dem Café Braguis Sträß über.

Betten und Matratzen

sind fortwährend zu vermieten in der Besorgerhandlung von C. G. H. Thomasgäßchen Nr. 9, 2. Etage

Gut engl. wasserdichte Gänge-Cohlen

sind Herren und Damen empfing in verschiedenen Größen, und empfiehlt solche als ausgezeichnetes Mittel für Erhaltung trockener und warmer Füße

Gustav Burekhardt,

Grimschische Straße 23/683, 1ste Etage.

Die Wein- u. ital. Waaren-Handlung

von Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/208

empfehlen sich mit

Rhein-, Mosel- und Frankenweinen, weißen und rothen Bordeauxweinen, Ungar., Burgunder- und Dessertweinen, so wie Champagner von mehreren renommierten Häusern, Weind. Jamaica- u. feinen alten Jamaica-Rum, feinem weißen Arac de Goa, feinem Cognac, Baseler Kirchwasser, Extrait d'Absinthe, Punsch- und Grog-Syrup aus Rum und Arac, Düsselborfer Punsch-Syrup von Joseph Selner, Bischof- und Cardinal-Essenz.

ff. Jamaica-Rum,

feinste Punsch- und Grog-Essenz,

Thee, feinsten Chin, in Bleidosen in 1/2, 1/4 und 1/2 Pf. empfiehlt die Drogueriehandlung von J. G. Apitzsch, Petersstraße Nr. 28, Ecke des Peterskirchhofs.

Die Niederlage

Braunkohlenwerkes zu Pulgar

befindet sich von jetzt an am baierischen Plage, Ecke der hohen Straße

und am Neukirchhof, im goldenen Weinfaß.

Die Kohlen des gedachten Werkes werden daselbst zu nachstehenden Preisen verkauft:

Mürse Kohle, des Schefel 5 Ngr. 3 Pf.

besten, vomische mit einem Drittel bester Steinkohlen, d. r. Schefel 9 Ngr. 5 Pf.

Braunkohlenziegel, das Tausend 2 Ehl. 10 Ngr. das Hundert 7 Ngr. 5 Pf.

Auch werden daselbst beste Zwickauer Beststeinkohlen, der Schefel mit 10 1/2 Ngr. und Coaks, der Schefel mit 13 Ngr. verkauft.

Bestellungen werden die Güte haben anzunehmen:

Herr Moritz Meißner, Barfußgäßchen Nr. 10/889.

August Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Destillateur Weber, Windmühlenstr. Nr. 48/961.

Ein zweiräderiger Handwagen im besten Zustande ist für 8 Thlr. zu verkaufen in Reichels Garten, Quergebäude 2, 4 Tr.

Moritz Rosenkranz,

italienischer und deutscher Fruchthändler,

hat auch diese Messe seinen Verkauf in der Niederlage Markt Nr. 6, welche von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet ist, und empfiehlt Apfelsinen, Citronen, Datteln, diverse Feigen, Maronen, Traubenrosinen, Schalmandeln, sicilianische Haselnüsse, diverse frische Äpfel, geduckene Äpfel, Katharinen-Pflaumen, diverse deutsche Pflaumen, Kirschen, Birnen, Hagebutten, Preiselbeeren, Pflaumenmus, russische Zuckerkirschen, deutsche Erbsen, Bohnen, Frankfurter Bratwürste, Trüffelwurst u. s. w., Knast, Spalten, Pöcklinge, Norkeln, frische Mandorlen und

Französische Wallnüsse.

Zu verkaufen sind zwei gute, besonders zum leichten Zug passende Pferde und das Nähere zu erfragen: Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein sehr dauerhafter und in Bezug auf gefällige Façon und zweckmäßigen Gebrauch hier nicht weit vorzufindender **Rinderschlitten** nebst Polstern u. s. w. Ritterstraße Nr. 37.



Zum Verkauf

sind fette Schweine angekommen
Berbergasse, Fleischerherberge 19.



Ein fettes Schwein ist sofort zu verkaufen in **Plagwitz Nr. 25**.

Gesucht wird eine **Aufwärterin**, sogleich, bei **C. Eich**, Thomaskäthen Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich eine gesunde **Amme**, welche **3 bis 4 Monate** schon gestillt hat. Das **Nähere Selliers Hof**, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein **Dienstmädchen**: **Kosplatz Nr. 10**, 3 Treppen.

A. B. Ein **Handlungscommis**, den man in **mehren Jahren** als ganz brauchbaren **Verkäufer von Colonialwaaren** und **Garn** ungern entlassen will, sucht an einem **größern Orte** nächste **Ostern** eine **Anstellung**, und wird empfohlen von dem **Agent C. L. Blatzpiel** in **Leipzig**.

Zu vermieten ist eine freundliche **Stube**: **Windmühlenstraße Nr. 37**, 3 Treppen.

Zwei gut meublierte freundliche, leicht heizbare **Zimmer** sind **zusammen** oder **getrennt** fürs ganze Jahr oder auf die Dauer der **Wespe** zu vermieten **am untern Park Nr. 2**, **1 Treppe rechts**.

Zu vermieten ist für diese und folgende **Wespen** in der **Katharinenstraße** ein **Zimmer** in der zweiten Etage, so wie für diese **Wespe** oder auch bis **Ostern** in der **Hainstraße** eine zweite Etage, ganz oder getheilt. **Näheres Katharinenstraße 28**, 2. Et.

Zu vermieten und **Neujahr** zu beziehen ist ein freundliches meubliertes **Zimmer** nebst **Alkoven**, an der **Sonnenseite** gelegen und mit **schöner Aussicht**: **Königsstraße Nr. 6**, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche **Stube** mit **Alkoven** und **Neubels** an eine oder zwei **Personen**; auch ist eine **Schlafstelle** offen: **Klostergasse Nr. 16**, 4 Treppen.

Offen sind einige **Schlafstellen**: **Thomaskäthen Nr. 7**, im **Hofe** 2 Treppen.

Eine **Wagenremise** nebst 2 **Pferdeställen**, ein **Heuboden**, wie auch zwei **Niederlagen** sind sofort zu vermieten: **Nonnenmühle**.

Zu vermieten und zu **Ostern 1847** zu beziehen ist in **Nr. 44** auf der **Berbergasse** ein **Logis** vorn heraus, 2 Treppen, dazu 2 **Stuben**, 1 **Alkoven**, **Küche** und **Kammer** in einem **Berschluß** nebst **Bodenkammern**, **Holzstall** und **Keller**. Das **Nähere** eine **Treppe** beim **Wirth**.

Zu vermieten ist zum **1. Januar** eine **zweifenstrige** **Stube** nebst **Alkoven**, für einen oder zwei **Herren**, **Aussicht** auf den **Markt**. **Näheres** bei **C. Bartsch**, **Katharinenstraße 2**.

Zu vermieten sind im **Siebert'schen Grundstück** auf der **Burgstraße** ein **Theil** der **ersten** und **fünften** und die **vierte** **Etage**, so wie ein **Gewölbe**, durch **Dr. Osterlob sen.**

Europäische Börsenhalle.

Heute Abend **Concert**.

Anfang 6 Uhr.

Entree für Herren 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Mittwoch den 30. December

VI. Winter-Concert im Hôtel de Saxe,

C. Meyer.

verbunden mit **Restauration**, wozu ergebenst einladet
Programms besagen das **Nähere**. Anfang 7 Uhr.

Restauration von S. Werthmann,

Hainstraße, großes Joachimsthal.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß von heute in meiner **Restauration** zu jeder **Tageszeit à la carte** gespeist wird.

Zum Mittagstisch à la carte, so wie zu einem **Löpfchen Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier** ladet ergebenst ein **Job. Chr. Plenzner**, zum halben Mond, **Hallesche Straße**.

Donnerstag den 31. December

Sylvester-Kränzchen

der **Gesellschaft „Laute.“**

Den Mitgliedern zur **Benachrichtigung**. Der **Vorstand**.

Heute **Wiener Saal**. **Reichsring**.

Die Sängersfamilie Ritzinger

aus **Wien** giebt heute **Dienstag** eine **Abend-Unterhaltung** in **Herrn Gehrmanns Kaffee-Garten** (vorm. **Jänichen**) im **Saal**. Anfang 7 Uhr.

Ergebenste Anzeige.

Von heute an wird jeden **Mittag** von 12 Uhr an **à la carte** warm gespeist in der **Knauthainer Schloßbierniederlage**, **Neumarkt Nr. 12**.

Während der **Wespe** zu jeder **Tageszeit** **Beerfleisch**, **Cotelettes**, so wie mehrere andere **Speisen** und **Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier** bei **S. Schönberg**, **Burgstraße Nr. 7**.

Morgen Mittwoch Schlachtfest,

wobei früh zu **Wellfleisch**, **Abends** zu **frischer Wurst** und **Suppe** nebst andern **Speisen** und einem **Löpfchen** feinen **Lagerbier** ergebenst einladet **C. Brose** im **Wintergarten**.

Heute früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein
Reblborn neben der Post.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln und Klößen ergebenst ein **Robert Pfaff**, kleine Fleischerstraße Nr. 23.

Heute Abend ladet zu Schweinskeule mit Klößen und Weinkraut ergebenst ein **J. A. Rißsche**, Zeiger Straße.

Bestes Lager- und Baierisches Bier empfiehlt als **delicat** **Richter**, Rosenthalgasse.

Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde eine Brille von Schildkrot (mit schwarzem Band umwickelt) durch den Kurprinz, Schrötergäßchen, Windmühlenstraße oder in einem Fiacre. Abzugeben im Kurprinz beim Hausmann.

Verloren wurde am Sonntag als den 3. Feiertag, beim Kränzchen der 2. Comp. in der Buchhändlerbörse eine goldene Busennadel mit blauen Türkisen. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben: Burgstr. Nr. 1, 5 Treppen.

Verloren wurde von einem armen Boten am 19. dieses auf dem Wege zwischen Ischocher und Knauthain eine Kiste Nr. 5035, wiegend circa $\frac{3}{4}$ Centner, enthaltend Droguerie-Waaren. Der Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung beim Wirth in der goldenen Laute zu Leipzig abzugeben.

Verloren wurde am 2. Feiertage Abends, von Schwärzgrichens Haus am Frankfurter Thor, durch die kleine Funkenburg bis in Gerhards Garten, ein Strickzeug mit silbernen, an einer Haarschnur befindlichen Strickschneidern. Wer dasselbe **Gerhards Garten** rechts, 1. Etage abgibt, erhält eine Belohnung.

Verloren wurde gestern vom Neumarkt bis in die Ritterstraße ein Strickstrumpf nebst 1 paar Strickhöschen. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Schuhmacherbude an Hrn. **Sontards** Hause abzugeben.

Verloren. Wer eine vorgestern verloren gegangene stählerne Brille mit ovalrunden Gläsern im guten Zustande Neukirchhof Nr. 35, 4 Treppen abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.
K. — R.

In Folge meiner Bitte um milde Beiträge für die Abgebrannten zu Treuen war es mir durch den Wohlthätigkeitsinn vieler edlen Menschenfreunde möglich, die Summe von 466 Thlr. 23 Ngr. 6 Pf. und 1 Ducaten und 18 Packete mit Wäsche, Kleidern etc. an die Hilfsdeputation in Treuen gelangen zu lassen. Indem ich dafür tiefgefühltest Dank sage, gestatte ich mir zugleich die Anzeige, daß die specielle Rechnungsablegung hierüber von Seiten der Hilfsdeputation z. s. 3. öffentlich erfolgen wird, und daß ich für das Ausliegen des Deputations-Rechnenschaftsberichts an drei Orten in Leipzig, wo Beiträge in Empfang genommen wurden, besorgt sein werde.

Leipzig, den 28. December 1846.

Güttner, Ober-Postamt-Secret.

Einpaffirte Fremde.

Alander, Lehrer v. Witepsky, Münchner Hof.
Altenburg, Kfm. v. Breslau, Brühl 23.
Albrecht, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 61.
Arzt, Fabr. v. Trier, Stadt Hamburg.
Adam, Fabr. v. Spremberg, Elephant.
Ascher, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 1.
Alexander, Kfm. v. Breslau, Grimm-Str. 23.
Arnoldi, Fabr. v. Gotha, Ritterstraße 10.
Berenhardt, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstraße 1.
Bornstein, Kfm. v. Liegnitz, Nicolaistraße 27.
v. Bülow, Part. v. Berlin, St. Breslau.
Blasberg, Kfm. v. Solingen, Salzgäßchen 6.
Borchard, Kfm. v. Berlin, Brühl 24.
Beckstein, Fabr. v. Lengensfeld, Brühl 77.
Buhl, Kfm. v. Elbersfeld, Wödtberggäßchen 6.
Buchholz, Tuchm. v. Finkenwalde, Augusteum.
Buchheim, Kfm. v. Pirna, Stadt Wien.
Blumenthal, Kfm. v. Dsnabrad, und
Bichter, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg.
Brühl, Lederh. v. Sulzbach, Nicolaistraße 31.
Butterhof, Brauer v. Erlangen, St. Gotha.
Beermann, Kfm. v. Schwerin, Brühl 22.
Benda, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.

Berolzheimer, Kfm. v. Fürth, Brühl 82.
v. Boenneburg, Kammerstr. v. Weimar, Stadt
Gotha.
Bauch, Kfm. v. Wehlen, und
Badewig, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.
Bantwig, Fabr. v. Schmöln, Elephant.
Blumenthal, Rauchh. v. Rödelheim, Brühl 88.
Brum, Gerber v. Meerane, und
Beck, Gerber v. Döbeln, Ritterstraße 14.
Berger, Tuchm. v. Bischofswerda, Ritterstr. 44.
Börner, Fabr. v. Penig, Nicolaistraße 17.
Bube, Tuchm. v. Forcke, Painstraße 25.
v. Bothme, Offic. v. München, und
Bum Kfm. v. Elbersfeld, Hotel de Baviere.
Bras, Rauchh. v. Berlin, Stadt London.
Wödtcher, Tuchm. v. Leisnig, alte Burg 1.
Brandt, Kfm. v. Hamburg, Reichstraße 1.
Brill, Gerber v. Schweg, Ritterstraße 34.
Börner, Tuchm. v. Roswein, Kupferg. 3.
Benjanowitsch, Kfm. v. Brody, Ritterstr. 44.
Gerbel, Fräul. v. Sommerau, Stadt Gotha.
Cohn, Kfm. v. Urunkstadt, Nicolaistraße 27.
Cohn, Kfm. v. Wollstein, Nicolaistraße 18.
Clement, Kfm. v. Solingen, Salzgäßchen 6.

Cohn, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Canzler, Kfm. v. Stockholm, Hotel de Russie.
Cohen, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 1.
Caspar, Tuchm. v. Großenhain, Kl. Fischg. 15.
Cohn, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Cohn, Kfm. v. Leipzig, Painstraße 25.
Damm, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
Dispeck, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischerstraße 7.
Diesel, Kfm. v. Pörsneck, Hotel de Saxe.
Dieterich, Privat-Dozent v. Berlin, Ritterstr. 4.
Döring, Tuchm. v. Finkenwalde, Neum. 13.
Deumer, Kfm. v. Neukadt, Stadt Gotha.
Darmstädter, Kfm. v. Mannheim, Brühl 84.
Drenhaupt, Cantor v. Webau, Münchn. Hof.
v. Dvfen, Gräfin, v. Berlin, Hotel de Bav.
Edhardt, Dekon. v. Webau, und
Edhardt, D. v. Hohenmölsen, Münchn. Hof.
Erbshloe, Kfm. v. Weibert, Grimm-Str. 1.
Eger, Tuchm. v. Weidan, Mühlgasse 13.
Ehler, Fabr. v. Seiffennersdorf, Brühl 57.
Elias, und
Ejadis, Kfi. v. Bukarest, und
Elagueus, Kfm. v. Constantinopel, Katharinenstraße 2.

Wer einen am Sonntag am Eingang des Theaters verloren gegangenen Ueberschuh lange Straße Nr. 11 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Reisegelegenheit.

Von heute an alle Tage Reisegelegenheit nach Weissenfels, zu erfragen im Gasthof zur goldenen Laute.

F. Börner aus Weissenfels.

Heinrich!

Du irrst, wenn Du glaubst, daß erwähnte Pariser Devise von mir herrühre, indem ich Dir die Versicherung geben kann, daß ich derartige Papiere nicht in meinem Etui gehabt habe.

Pauline.

Allen Denen, welche mir bei dem mich am 27. d. M. betroffenen Brandunglück so hülfreich zur Seite standen, sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank. Möge der Himmel Sie vor ähnlichem Unglück bewahren.

Herrmann Krieger.

Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Franziska** geb. **Ehon**, von einem muntern Knaben zeigt Verwandten und Freunden hierdurch an Leipzig, 27. Dec. 1846.

M. Arnold,

conf. Lehrer an d. I. Bürgerschule.

Heute Vormittag endete der Tod die Leiden meiner jüngsten Tochter **Ida**. Leipzig, den 28. December 1846.

Friedrich August Rüder.

Für die vielfachen Beweise wohlwollender Theilnahme, welche uns bei dem herben Verluste unserer theuren Pflөгesochter **Minna** in diesen Tagen zu Theil geworden sind, fühlen wir uns gedrungen, hiermit unsern tiefgefühltesten Dank öffentlich auszusprechen. Das Andenken daran wird, wie es jezt für uns trostbringend gewesen ist, so für alle Zukunft uns theuer und unvergesslich bleiben.

Leipzig, am 27. Decbr. 1846.

Prof. Gottfried Stallbaum,
Friederike Stallbaum.

Redeübungsverein 49. Sitzung

Dienstag den 29. December Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Schützenhause.

Engel, Kfm. v. Erfurt, gr. Fleischergasse 28.
 Ewert, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
 Ein Ende, Buchh. v. Cassel, Münchner Hof.
 Eize, Fabr. v. Aschersleben, Elephant.
 Oberlein, Kfm. v. Pörsneck, Hotel de Saxe.
 Franke, Tuchm. v. Roswith, Grimm. Str. 1.
 Fischer, Tuchm. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Fink, Gerber v. Kirchhain, Stadt Dresden.
 Franke, Tuchm. v. Weithaus, Universitätsstr. 22.
 Fuchs, Kfm. v. Rast, Brühl 71.
 Franke, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.
 Fischer, Def. v. Roßsch, Palmbaum.
 Friedländer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22.
 Fröhlich, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Gebhardt, Gerber v. Wansfried, Ritterstr. 44.
 Gebhardt, Kfm. v. Lübeck, und
 Goldschmidt, Kfm. v. Mainz, Münchner Hof.
 Große, Fabr. v. Calbe, Elephant.
 Grass, Gash. v. Bschow, Palmbaum.
 Grünebaum, Kfm. v. Gesecke, gr. Fischg. 7.
 Giesler, Ledgh. v. Stegen, Ritterstraße 33.
 Goldschmidt, Kfm. v. Prag, Hainstraße 25.
 Gory, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Gory, Gerber v. Eisenberg, Hainstraße 25.
 Gumpert, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 22.
 Grunfeld, Kfm. v. Heiligenstadt, Gerberg. 50.
 Gräbner, Gerber v. Döben, und
 Gräbner, Gerber v. Raguhn, weißer Schwan.
 Glöckner, Tuchm. v. Döbeln, Preußerg. 11.
 Gypshändler, Kfm. v. A. Brandenburg, Elephant.
 Gittel, Kfm. v. Nordhausen, und
 Gebhardt, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischerg. 4.
 Grunewald, Fabr. v. Seiffennersdorf, Brühl 57.
 Große, und
 Görschel, Gerber v. Kirchhain, St. Dresden.
 Goldschmidt, Kfm. v. Berna, Brühl 48.
 Grünebaum, Kfm. v. Mühlheim, gr. Fleischergasse 7.
 Göthe, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 41.
 Güttermann, Kfm. v. Redwitz, H. Fischg. 7.
 Guntz, Tuchm. v. Bitterfeld, Neutkirchhof 29.
 Gerson, Kfm. v. Bernburg, Nicolaisstraße 21.
 Hasenkamp, Kfm. v. Magdeburg, Katharinenstraße 1.
 Hennig, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischergasse 4.
 Heise, Gerber v. Kirchhain, Stadt Dresden.
 Hoffmann, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 57.
 Held, Buchhändler v. Posthappel, St. Dresden.
 Herrmann, Advocat v. Dresden, und
 Hille, Fabr. v. Burg, Palmbaum.
 Halle, und
 Henke, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
 Herzfelder, Kfm. v. Würzburg, Brühl 82.
 Holländer, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Hoffmann, Fabr. v. Gera, Hainstraße 25.
 Hoyerland, Tuchm. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Hoffmann, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 84.
 Hoyerland, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fischg. 8.
 Hoffmann, Tuchm. v. Cottbus, Markt 8.
 Hahn, Kfm. v. Oberstein, Grimm. Straße 1.
 Haas, Fabr. v. Stegen, Ritterstraße 20.
 Hoyer, D. v. Oberdorf, Stadt Gotha.
 Hahnemann, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.
 Hey, Fabr. v. Mühlhausen, Goldhahn. 6.
 Häbler, Tuchm. v. Grimmischau, und
 Heinig, Tuchm. von Schmölkn, Hainstraße 25.
 Heyde, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Hammer, und
 Hoffmann, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Herrmann, Kfm. v. Carlshöhe, Hall. Gäßch. 9.
 Hammer, und
 Heine, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Jacob, Kfm. v. Jeknis, Nicolaisstraße 20.
 Joost, Kfm. v. Hamburg, Brühl 70.
 Junghans, Tuchm. v. Großenhain, an d. Pleiße 2.
 Jonson, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Jäckel, Kfm. v. Berlin, Bahnhofstraße 15.
 Klemm, Def. v. Dömitz, und
 Kauer, Kfm. v. Gressen, Stadt Breslau.
 Kuhert, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.
 Korn, Lederhändler v. Greußburg, Ritterstr. 25.
 Kantor, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Kirsten, und
 Kühn, Fabr. v. Grimmischau, Elephant.
 Koswig, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fischg. 8.
 Kubisch, Tuchm. v. Cottbus, St. Frankfurt.
 Kortmann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Klöschke,
 Krüger, und
 Krüger, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Klein, Kfm. v. Reichenbach, Nicolaisstraße 21.
 Krohn, Kfm. v. Berlin, Brühl 70.
 v. Kawczynsky, Lieut., v. Bielefeld, St. Dresl.
 Kießling, Gerber v. Langewiese, Ritterstr. 41.
 Koniger, Tuchm. v. Neustadt a/D., Mühlg. 13.
 Kuhn, Kfm. v. Burgundstadt, Nicolaisstr. 20.
 Königswertner, Kfm. v. Rödelheim, Brühl 34.
 Klingstein, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien.
 Köhler, Fabr. v. Altenburg, alte Burg 1.
 Kokselsky, Fabr. Dir. v. Dresden, gr. Baum.
 Kraft, Kfm. v. Burgundstadt, Brühl 59.
 Königsberger, Kfm. v. Fürth, gr. Fischg. 18.
 Köhler, Brauer v. Unteriepbach, St. Gotha.
 Köhne, Tuchm. v. Treuenbriegen, Hainstr. 25.
 Kohn, Kfm. v. Buchau, Stadt Gotha.
 Knöschke, Fabr. v. Neugersdorf, Hall. Gäßch. 12.
 Köcher, Kfm. v. Halberstadt, St. Mailand.
 Krap, Gerber v. Sangerhausen, gr. Fischg. 7.
 Köbner, Kfm. v. Breslau, Brühl 59.
 Knaut, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.
 Koch, Gohes v. Prüm, Brühl 42.
 Kulp, Kfm. v. Frankfurt a/M., Neutkirchhof 39.
 Kubelky, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 25.
 Lohmann, Kfm. v. Baiersdorf, gr. Fischg. 9.
 Landsberger, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstr. 32.
 Lessig, Fabr. v. Grimmischau, Hainstraße 25.
 Liederwald, und
 Lehmann, Tuchm. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Liederwald, und
 Liebach, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Lazarus, Kfm. v. Hamburg, Hall. Gäßchen 4.
 Levy, Kfm. v. Berlin, und
 Liebe, Gerber v. Kirchhain, Stadt Dresden.
 Lange, Gerber v. Dschag, Brühl 46.
 Ludwig, Gerber v. Selb, großer Reiter.
 Levinsohn, und
 Löwe, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Lyon, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.
 Landwehr, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 11.
 Lippmann, Kfm. v. Dessau, Brühl 68.
 Leittloff, Kfm. v. Buttstädt, St. Frankfurt.
 Lehmaier, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischergasse 23.
 Ladensack, Tuchm. v. Aschersleben, Hainstr. 25.
 Lang, Kunsthdrl. v. Gdn, gr. Blumenberg.
 Lehner, Fabr. v. Bittau, Stadt Hamburg.
 Märke, Gerber v. Dschag, Ritterstraße 44.
 Müller, Fräul., v. Plauen, Stadt Hamburg.
 Mayer, Kfm. v. Oberlangensfeld, Brühl 59.
 Mogg, Tuchm. v. Roswein, Grimm. Str. 1.
 Mengens, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
 Müller, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Meyerheim, Kfm. v. Dessau, Goldbahngäßch. 6.
 Meinert, Tuchm. v. Coswig, Hainstraße 11.
 Mende, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fischg. 16.
 Mühlberg, Kfm. v. Calbe, Elephant.
 Meyer, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 Merl, Fabr. v. Spremberg, Elephant.
 Martin, Fabr. v. Grimmischau, Hainstr. 25.
 Mendelssohn, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 20.
 Mann, Kfm. v. Schönebeck, weißer Schwan.
 Michaelsohn, Kfm. v. Gethstädt, Nicolaisstr. 31.
 Markgraf, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 13.
 Mund, Messer v. Halle, Stadt Gotha.
 Meinel, Gerber v. Neustadt a/D., gr. Fleischergasse 16.
 Mainz, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 82.
 Meyerstein, Kfm. v. Gröbzig, Palmbaum.
 Marx, Fabr. v. Seiffennersdorf, Brühl 57.
 Meyer, Kfm. v. Merseburg, gr. Fleischerg. 7.
 Müller, Kfm. v. Großenhain, Palmbaum.
 Meißner, Tuchm. v. Bitterfeld, Neutkirch. 29.
 Mack, Kfm. v. Altenturkstadt, Brühl 71.
 Marwedel, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
 Nordheim, Kfm. v. Hamburg, Ritterstraße 44.
 Neuberger, Kfm. v. Alzen, Brühl 84.
 Oppenheim, Kfm. v. Berlin, Brühl 33.
 Dpiz, Glash. v. Arnsdorf, oberer Park 7.
 Otto, Def. v. Neu Ruppin, deutsches Haus.
 Oppenheimer, Kfm. v. Frankf. a/M., Neutkirch. 39.
 Probst, Gerber v. Prüm, Brühl 42.
 Popper, Kfm. v. Leptitz, goldnes Stieb.
 Petrowitz,
 Popp, und
 Pander, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Pöschel, Kfm. v. Leipzig, Elephant.
 Puppe, Tuchm. v. Kirchberg, Ritterstraße 37.
 Pfeiff,
 Pohle, und
 Pöhlke, Tuchm. v. Roswein, Grimm. Str. 1.
 Pöhlke, Gerber v. Auma, Ritterstraße 14.
 Pflaum, Kfm. v. Pflaumloch, Brühl 84.
 Prufert, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 13.
 Puddisow, Kfm. v. Wittenberg, St. Hamb.
 Pfeiffer, und
 Pfauth, Fabr. v. Grimmischau, Hainstr. 25.
 Peterfille, Gerber v. Weida, Ritterstraße 41.
 Pöppig, Kfm. v. Gera, Katharinenstraße 1.
 Dweiser, Kfm. v. Landau, Hall. Gäßchen 12.
 Durstmann, Kfm. v. Weismes, Ritterstr. 44.
 Rathmann, Fabr. v. Bitterfeld, Palmbaum.
 Rothschild, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 82.
 Reinsberg, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 2.
 Rippert, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischerg. 4.
 Richard, Fabr. v. Spremberg, H. Fleischerg. 28.
 Rohnert, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Reinstein, Kfm. v. Buttstädt, Neutkirchhof 41.
 Redlich,
 Raack, und
 Röhler, Tuchm. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Röhner, Mühlbes. v. Kösen, grüner Baum.
 Raths, Kfm. v. Meerane, Stadt Wien.
 Reinig, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 13.
 Ruborf, Gerber v. Gera, gr. Fleischergasse 16.
 Rosenfeld, Kfm. v. Schneeberg, Reichstr. 7.
 Rudolph, Gerber v. Gera, Ritterstraße 14.
 Reichel, Tuchm. v. Roswein, Grimm. Str. 1.
 Reichenheim, Kfm. v. Schöng, Nicolaisstr. 17.
 Rohde, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
 Rosenberger, Kfm. v. Hamburg, gr. Fischg. 23.
 Robert, D. v. Ermsleben, Thüringer Hof.
 Schur, Fabr. v. Spremberg, H. Fleischerg. 28.
 Schwarzberger, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 6.
 Sträter, Kfm. v. Amberg, gr. Blumenb.
 Schmidt, Fabr. v. Schmölkn, Elephant.
 Strauß, Kfm. v. Frankf. a/M., Neutkirch. 39.
 Stompter, Fabr. v. Spremberg, Mühlstr. 23.
 Stephanidis,
 Sanfresko, und
 Solakolo, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Schmidt, Gerber v. Pichenbach, und
 Stückgold, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 23.
 Steinhard, Kfm. v. Fiof, Brühl 60.
 Sandez, Kfm. v. Krakau, Ritterstraße 17.
 Schmidt, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien.
 Spahn, Tuchm. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Seyferth, Gerber v. Raumburg, Ritterstr. 41.
 Schwan, und
 Schmidt, Gerber v. Kirchhain, St. Dresden.
 Schnopperelle, Rent. v. Halle, Stadt Gotha.
 Sommerfeld, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22.
 Stibermann, Kfm. v. Bamberg, gr. Fleischergasse 16.
 Schwabe, Kfm. v. Neustadt a/D., St. Gotha.
 Thies, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 3.
 Textor, Tuchm. v. Gera, gr. Fleischerg. 24.
 Tobias, Kfm. v. Gröben, gr. Fleischerg. 16.
 Trechmann, Kgutsbes. v. Ruckew, Münch. Hof.
 Trautmann, und
 Tamm, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 2.
 Walf, Tuchm. v. Weckow, Burgstraße 8.
 Winter, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Wiesel, Fabr. v. Gr. Schönau, Brühl 34.
 Weyl, Kfm. v. Haltern, gr. Fleischergasse 7.
 Wedeles, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha.
 Weizner, Kfm. v. Dfen, Nicolaisstraße 1.
 Wänzig, Fabr. v. Gr. Schönau, gr. Fleischergasse 16.
 Wiemann, Fabr. v. Treuenbriegen, und
 Würzburg, Kfm. v. Baireuth, H. Fischg. 7.
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 1.
 Werther, Fabr. v. Neustadt a/D., Elephant.
 Zwick, Tuchm. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Zwanziger, Kfm. v. Peterswaldau, Nicolaisstr. 31.
 Zimmermann, Fabr. v. Apolda, Nicolaisstr. 5.
 Zimmer, Forsttrath von Hohenprießnitz, Stadt Dresden.
 Zender, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.

